

Vom Fußballclub zum erfolgreichen Mehrspartenverein

17.06.2008 19:45 Uhr

Vöhringen (ub) - 60 Jahre und kein bisschen müde, sondern so aktiv wie nie. Das gilt für den Spiel- und Sportverein Illerberg-Thal, der von Freitag, 20. Juni, bis Sonntag, 22. Juni, sechs Jahrzehnte erfolgreiche Vereinsgeschichte feiert. Da die Fußballabteilung den erfolgreichen SSV begründete, wird König Fußball - nicht nur wegen der Europameisterschaft - im Mittelpunkt stehen.



ALFA

"Viel Tradition und Geschichte kann unsere Abteilung aufweisen", sagt Abteilungsleiter Fußball, Johann Miller, auch Zweiter Vorsitzender des SSV. Zusammen mit Waltraud Zäpfler hat er sich durch alte Akten, Protokolle und Versammlungsaufzeichnungen gearbeitet. Es gab Höhepunkte, aber auch Probleme. Doch mit Engagement, Tatkraft und Weitsicht wurden alle Klippen umschifft. "Das heutige Problem", so Johann Miller, "ist der demografische Wandel, mit eingeschlossen die gesellschaftlichen Veränderungen und Zeitmangel, um ein Ehrenamt auszufüllen." Aber Miller gibt sich optimistisch, diese "großen Herausforderungen" mit Weitblick und Unterstützung aller Mitglieder lösen zu können.

Als der Sportplatz um 90 Grad gedreht wurde

Am 22. Juli 1948 wurde der Spiel- und Sportverein mit Schwerpunkt Fußball aus der Taufe gehoben. Wunibald Fischbach war Erster Vorsitzender. Um den Spielbetrieb zu verbessern, wurde 1956 der Sportplatz um 90 Grad gedreht und neu angelegt. 1959 kam das erste Sportheim hinzu. 1966 empfing man belgische Gäste, eine Freundschaft, die bis heute besteht. 1982 gab es einen gewaltigen Schub nach vorn, denn der neue Sport- und Trainingsplatz wurde fertig. Gleichzeitig - man war aus dem alten Sportheim herausgewachsen - wurde der Grundstein für das neue Vereinsheim am Sandbergweg gelegt. Geplant waren auch Kegelbahnen. Denn in den vergangenen Jahrzehnten kamen neue Abteilungen dazu.

Insgesamt hat der Verein über 1000 Mitglieder. In sechs Abteilungen gibt es ein großes Angebot: Fußball, Tennis, Ski alpin und Snowboard, Skigymnastik, Fit for Fun, Herren- und Damengymnastik, Kinder- und Mädchenturnen sowie Sportkegeln. Und jede Abteilung hat ihre eigenen Qualitäten. So kann der Erste Vorsitzende des SSV, Hubert Günther, stolz auf den Verein sein und mit ihm die Abteilungsleiter Sebastian Abt, Kegeln, Jürgen Herzog, Tennis, Markus Gaupp, Skiclub, Bernhard Rapp, Herrengymnastik, Mathilde Rapp, Damengymnastik, Johann Miller, Fußball, Rita Özdogan, Kinderturnen und Angelika Strähle, Mädchenturnen.

Blickt man genau in die Geschichte zurück, dann gab es bereits 1928 einen Verein. Doch der Zweite Weltkrieg brachte jeglichen Sportbetrieb zum Stillstand. 1948 war Neubeginn. Das Jahr 1985 brachte einen Höhepunkt, als das neue Sportheim eingeweiht werden konnte. Vorsitzender war damals Stephan Schwarz.

2002 wurden neue Kegelbahnen eröffnet. Sie sind das Modernste, was es auf diesem Sektor gibt. Dafür ist das Engagement der Vereinsmitglieder mit Hubert Günther an der Spitze besonders zu loben. In der Zwischenzeit wurde das Vereinsheim - seit dieser Zeit sorgt Familie Aslanidis für das leibliche Wohl der Sportler - auf Hochglanz gebracht - und wieder mit Hilfe der Vereinsmitglieder. Bei so viel Zusammenhalt dürfte einem um die Zukunft des SSV nicht bange sein.